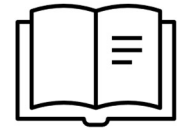


## Schulklassen im Museum



### Inhalte und Themen der Dauerausstellung:

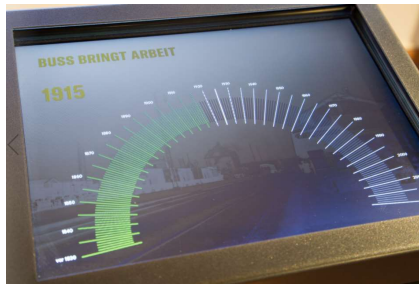
---

#### Geschichte der Industrie – Mensch, Arbeit und Maschinen, Aufstieg, Hochkonjunktur und Niedergang, Erfolg und Schattenseiten:

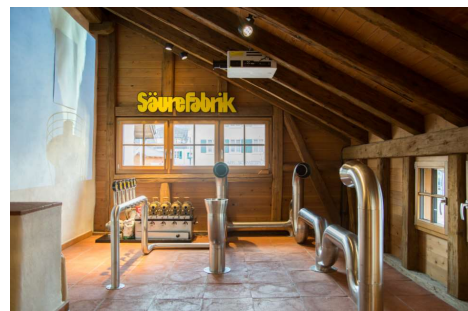


- Die Ausstellung startet mit dem Thema Salz (zwei alte Bohrmeissel sind ausgestellt) und seiner Bedeutung für den Anfang der Industrie.
- **«Interaktive Industriegwand»** mit folgenden Themen:
  - **Säure und Stahl:** Porträts mit Fotos von 10 wichtigen Prattler Firmen (Saline, Säurefabrik/CABB, VSK/Coop, Henkel – Waschmittel Persil, Buss Stahlkonstruktionen, Häring Holzbau, Verzinkerei, Firestone Pneufabrik, Schindler Wagon, Rohner chemische Farbstoffe)
  - **Tempo, Tempo, Tempo:** Hochkonjunktur, brummende Produktion, Jobinserate, Werbung, Verwurzelung/ Präsenz im Dorf, Frauenarbeit
  - **Kampf in der Fabrik:** prekäre Arbeitsbedingungen im 19. Jahrhundert, Streiks, Demos, Lohnforderungen, Unfälle, Rechte und Pflichten
  - **Achtung Gefahr:** Umweltprobleme der Industrialisierung, Schweizerhalle Brand, Grundwasserverschmutzung
  - **Tiefpunkt und Aufschwung:** Rückgang der Industrie, erste Massenentlassung der Schweiz durch Firma «Firestone», Wandel zum Dienstleistungsstandort, neue Quartiere entstehen
- **«Interaktive Karteninstallation»:** auf einem Terminal kann man mit dem Finger Daten zwischen 1800 und 2020 auswählen und es werden über den Beamer Karten gezeigt, die das Wachstum des Ortes zeigen sowie Bilder aus diesen Zeiträumen.

# BÜRGERHAUS PRATTELN



- **«Röhreninstallation»:** Hier gibt es 6 Kurzfilme, welche Pratteln und seine (Industrie-)Geschichte zeigen, erzählt von Zeitzeugen und untermalt mit historischem Bildmaterial. Themen:
  - **Prattler Luft:** wie es ab und zu gestunken hat vom Rohner, aber die Chemie war ja auch ein wichtiger Arbeitgeber, «unsere Luft ist chemisch gereinigt»
  - **Streifzug durchs Dorf:** Kurz-Porträts von Personen
  - **Niedergang der Firestone:** Bericht von Zeitzeugen zur ersten Massenentlassung der Schweiz und historisches Filmmaterial
  - **Funken, Staub und Schichtarbeit:** über die Arbeitsbedingungen und Situation im Fabrikalltag
  - **Wohnen im Aussenquartier / Längi:** Rückblick von Zeitzeugen über die «Längianer»
  - **Als Pratteln Italienisch wurde:** «aus zwei, drei Jahren wurde das Leben», Integration durch Beteiligung, sich anders fühlen



## Geschichte von 300'000 Jahren – Zeitreise in die Vergangenheit, Pratteln von vorgestern bis gestern, von Altsteinzeit zu Neuzeit:



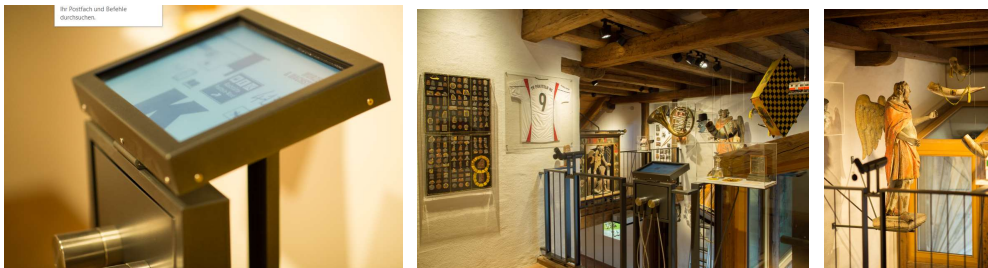
- Der Bereich gliedert sich in eine «Bilderwand», in eine «Objektwand» und in das «Dorfmodell mit Dorfwächterglocke».
- **«Objektwand»:** Hier zeigen Objekte aus den vergangenen Jahrhunderten / Jahrtausenden die lange Siedlungskontinuität. Vieles sind Leihgaben der Archäologie Baselland.
  - **Uralter Siedlungsplatz** – Steinzeit bis Spätantike: hier ist der Faustkeil (Replik) ein Highlight, ein Ersatz-Replik darf den Teilnehmenden direkt in die Hand gegeben werden. Weitere Objekte sind original Pfeilspitzen aus der Jungsteinzeit, eine keltische Eisenfibel, eine römische Prunkpferdeschnalle, ein Pflugmesser, ein römischer Massstab, einen Goldring, ein Keramiktopf aus dem 5./6. Jahrhundert.
  - **Untertanen und Obrigkeiten** – Mittelalter und frühe Neuzeit: Erwähnung Prattelns im Jahr 1103, Aufstieg der Eptinger, 1521 Verarmung der Eptinger und Verkauf Prattelns an Basel, Verhältnis Untertanen und Obrigkeit mit Rechten und Pflichten, das Objekt des originalen Topfhelms ist ein Highlight (3D-Visualisierung vorhanden und Infos zur Restaurierung), desweiteren werden eine Fussfessel gezeigt (Leben der einfachen Bevölkerung), ein Zinnteller, eine Zange und ein Hammer).
  - **Neue Rechte, alte Sorgen** – 18. Und 19. Jahrhundert vor der Industrialisierung: Der Einmarsch der französischen Soldaten 1798 brachte auch die Veränderungen der Revolution nach Pratteln, ein demokratisches System wird aufgebaut, das Dorfleben, die Berufe verändern sich. Es wird unter anderem Rebwerkzeug und ein Münzgewicht gezeigt.
- **«Dorfmodell»:** Ein wichtiger Teil der Ausstellung – es zeigt Pratteln im Jahr 1753 noch vor dem Bau der Eisenbahn, vor Industrie und Hochhäusern.
  - **Brand von Pratteln 1836:** ein Audiobeitrag berichtet über die damaligen Ereignisse und über warum Pratteln einen entscheidenden Part einnahm in der Trennung der Kantone Basel-Stadt und Basel-Land. Über einen «virtual reality»-Effekt kann man die Häuser im Dorfmodell brennen sehen.
  - **Dorfwächter-Glocke:** der zweite Audiobeitrag erzählt die Geschichte des Dorfwächters im 19. Jahrhundert, der mehrere Rollen einnahm wie Polizist, Feuermelder, Uhr, Nachrichtensprecher und Laternenzündler. Die Glocke darf in die Hand genommen und geklingelt werden.



- **«Bilderwand»:** 7 grosse Bilder zeigen Bilder aus der Eptingerchronik, aber auch aus anderen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Publikationen und Handschriften. Es werden in den Bildern Themen gespiegelt, über die sich

mündlich einiges erzählen und anregen lässt: strahlvolles Leben der Ritter in Burgen, aber auch das weniger privilegierte Leben der «einfachen» Menschen, Pilgerfahrten, verurteilte Prattler Hexen, Frauen im Mittelalter, Vertriebene und über die Möglichkeiten, wie sich die Bauern gegen ihre Dorfherren wehren konnten.

## Geschichte und Gegenwart von Pratteln – in Pratteln zuhause, Alltag und Dorf, Kultur- und Vereinsleben:

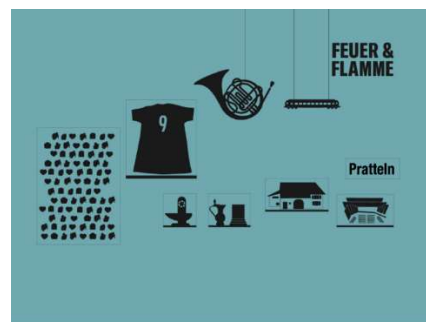


- Der Bereich «In Pratteln zu Hause» zeigt ein Bouquet voller überraschenden, vielseitigen und verwurzelten Aspekten, Bereichen, Vereinen und einzigartigen Bräuchen des Prattler Dorflebens. Es ist ein **Objekt- und Erinnerungsraum** mit insgesamt 34 Themen, die über 4 Bildschirme abgehandelt werden – wobei die Beiträge von Text/Bildmaterial über Audio- und Videomaterial bis vereinzelt Spielmöglichkeiten bieten.
- **«Alt und Hergebracht»:** Von Fasnachtsbräuchen bis Gasthäuser.
  - **«Horner»:** Wenn Pratteln die Hörner ansetzt / mit Audio
  - **«Butz»:** Frischzellenkur für einen alten Brauch / mit Text & Bilder
  - **«Fasnacht»:** Prattler Fasnacht für Eingeschworene / mit Audio
  - **«Verschönerungsverein»:** Schönggeist in allen Gassen / mit Text & Bilder
  - **«Hagebächli»:** Panoramablick für Bequeme / mit QR-Code > 3D Aussicht
  - **«Gasthäuser»:** Pop-up-Beizli und Schildwirtschaften / mit Text & Bilder
  - **«Fasnachtslaterne»** – mit Text

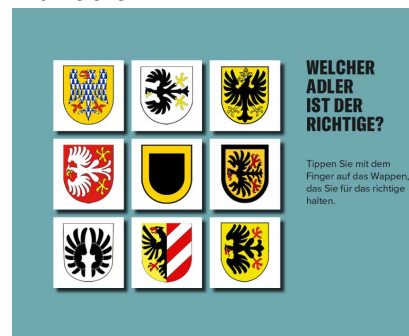


## «Feuer und Flamme»: Von Musik bis Sport.

- «Laienbühne»: Ein Blick hinter die Kulissen / mit Audio/Video
- «Feuerbräuche»: Pratteln spielt mit dem Feuer /– mit Text & Bilder
- «Cantabile-Chor»: Weitherum hörbar / mit Audio
- «Turnvereine»: Arbeits- und andere Wettkämpfe / mit Text & Bilder
- «Musikgesellschaft»: Musik in allen Lebenslagen / mit Audio
- «Fussballverein Pratteln»: Einer für alle / mit Video
- «Prattler Stern»: Prattler Sternstunden / mit Text & Bilder
- «Bürgergemeinde»: E Teil vom Dorf / mit Audio
- «Bahnlinie»: Links und rechts der Eisenbahn / mit Audio



- «Wurzeln und Wachstum»: Vom Wappen bis zu den Flurnamen.
  - «Kinderzeichnungen»: Pratteln durch Kinderaugen / mit Text & Bilder
  - «Gemeindewappen»: Der Adler im Vogelhaufen / mit Spiel
  - «Prattler Lied»: Prattler Lied / Karaoke / mit Audio
  - «Flurnamen»: Prattler Flurnamen / mit Spiel/Audio
  - «Familiennamen»: Nomen est Omen / mit Spiel
  - «Bessarabien retour»: Weggegangen – heimgekommen / mit Audio
  - «Grafitti Jugendkultur»: Vier-eins-drei-drei / mit Audio
  - «Kinderbuch Agili Längi»: Eigeninitiative im Aussenquartier / mit Audio
  - «Religionen»: Meine Welt, deine Welt / mit Audio
  - «Autobahnraststätte»: «Fressbalken» als Visitenkarte / mit Audio
  - «Ikea»: Ikea lässt grüssen / mit Text & Bilder
  - «Italiener»: Die Spaini-Blöcke / mit Audio



- **«Auserlesen und Abgefahren»:** Vom Dialekt bis zum Tram.
  - **«Prattler Dialekt»:** Chnuppessaager, Lappi, Ärbslizeller / mit Audio
  - **«14er Tram»:** Einmal Basel und zurück / mit Text & Bilder
  - **«Z7»:** Metal-Mekka im Industriedorf / mit Video/Audio
  - **«Schneesport»:** «Banfre, banfre!» Als es in Pratteln noch schneite / mit Audio
  - **«Wald»:** Unter dem Prattler Blätterdach / mit Audio
  - **Schaufel** – mit Text
  - **Besenbinderzange** – mit Text
  - **«Lieblingsorte»:** Prattelns schönste Orte / mit Text & Bilder
  - **«Reben»:** Mein Wein, dein Wein / mit Text & Bilder



- Der «Identitätsbereich» lädt mit seinen vier Stationen zum individuellen Entdecken ein. An Führungen können einzelne Audiobeiträge aber auch laut abgespielt werden und über die dahinterliegenden Geschichten der ausgestellten Objekte direkt erzählt werden.
- Bekanntes darf neu entdeckt werden, mit Neuem darf man vertraut werden.

## Mögliche interaktive Elemente für Führungen:



- **Pratteln Stadt oder Dorf?** Wie/Was ist Pratteln für euch? Wir nennen euch jeweils Wortpaare mit Gegensätzen zu Pratteln (Industrie oder Dienstleistung, Musik oder Sport, alteingesessen oder multikulturell) und die Teilnehmenden positionieren sich im Raum gemäss ihren Antworten «Ja» oder «Nein» – sobald positioniert, wird je eine Person direkt gefragt, warum sie genau da steht.
- **Prattler Luft:** In Pratteln hat es auch gestunken und ab und zu auch nach Kaffee gerochen (Bezug zu Kaffeerösterei): Wir geben ein Glas mit Kaffeebohnen zum Riechen herum (evtl. auch weitere Düfte wie Gewürze oder «Autowerkstatt», etc.).
- **Flurnamen-Rätsel:** Wir lassen zuerst die Antwort/Erklärung oder Beschreibung abspielen und dann kann gerätselt werden, welcher Flurname dahintersteckt (z.B. Hexmatt, Lachmatt, Grüssen, Schweizer Saline,...).

- **Prattler Weinbau:** Es werden ein paar Rosinen, «Wyybeereli», zum Naschen herumgegeben.
- **Lieblingsobjekt:** Ihr dürft euch im Bereich «Identität» umsehen und ein «Lieblingsobjekt» aussuchen – danach kann zu einem oder mehreren dieser Objekte etwas erzählt oder ggf. den Hör-Beitrag abgespielt werden.
- **Sagen, Anekdoten und Geschichten:** «Oral history» wird nach Möglichkeit eingebaut. Dazu könnte diskutiert werden, was daran möglicherweise wahr oder erfunden ist.
- **Faustkeil:** wird als Replik gezeigt und darf in die Hand genommen werden.
- **Glocke des Dorfwächters:** darf selbst geklingelt werden.
- **Fensterchen bei der Objektwand** dürfen von Teilnehmenden geöffnet werden.
- **«Industriewand»:** Teilnehmende dürfen an den Rädern selbst drehen, um die Bildspuren zu sehen, mal eine Schublade aufziehen oder allenfalls den Blink-Knopf drücken oder den Zeitachsen-Beamer steuern/bewegen.
- **Firmenporträts:** Hier kann ausgewählt werden, auf welche Firmen etwas genauer eingegangen werden soll, z.B. auf die «Erste», die «Gefährlichste», die «werbende, deutsche», die «wichtigste», «italienische», «duftende», «weibliche», «männliche», «beliebte», «amerikanische», etc.
- **Virtual reality Effekt:** zum Brand von 1833 darf beim Dorfmodell angeschaut werden.
- **Fernrohr:** bei den Objekten zur Identität und Dorfmodell nutzen.
- **Prattler Lied** kann nach Wunsch gehört und/oder mitgesungen werden.
- **IKEA-Produkte** können allenfalls als Beispiel gezeigt werden (z.B. kleine Rechaud-Kerzen).



## Mögliche Workshop-Aktivitäten mit Halbklassse:

---

- **Mischt euer eigenes Kräutersalz,** nachdem ihr Spannendes über die Bedeutung vom Salz für die Industriegeschichte (und damit für Pratteln überhaupt) erfahren habt.
- **Erlebt euer eigenes chemisches Experiment mit der Herstellung von Tinte** oder «Zaubertinte» (oder eines ökologischen Waschmittels) und nehmt Kenntnisse von den geschichtlichen Entwicklungen rund um den Aufstieg und Niedergang der Industrie.
- **Bastelt euren eigenen «Prattler Topfhelm» aus Karton** (Projekt in Planung) – bestaunt das sensationelle Originalfundstück und taucht ein in das Leben von Rittern und Obrigkeiten aber auch von Untertanen, Arbeitern und Verurteilten.
- **Spielt den Arbeitsalltag in einer Fabrik** nach anhand einer einfachen Abfolge von Arbeitsschritten in der Gruppe (abfüllen, abpacken, beschriften, ...) – am Ende entstehen fertige Produkte und es wird persönlich erfahren, was es bedeutet, in einer Fabrik zu arbeiten.



## Mögliche individuelle Aufgaben:

---

- **Ich in Pratteln:** Inspiriert vom Kurzfilm «Streifzug durchs Dorf» mit Personenporträts, erstelle dein eigenes Porträt über dich in Pratteln (Ich heisse..., ich bin... alt, ich habe... Geschwister... meine Eltern arbeiten... Ich wohne seit... in Pratteln, Ich fühle mich..., mir gefällt in Pratteln...)
- **Familiennamen-Rätsel:** Was hat es mit einigen häufigen Prattler Familiennamen auf sich? Klickt euch selbst durch die Namen.
- **Zeichnet euren eigenen Prattler Ortsplan** auf mit euren **Lieblingsorten**, den schönsten Orten und was ihr persönlich am wichtigsten findet für den Ort.
- **Sucht ein Objekt aus der Ausstellung aus und erfindet eine «eigene Geschichte»** dazu, erzählt sie einander dann.
- **Löst die Räseltour mit dem Frage-Quiz** durch die Ausstellung.
- Schreibt euer eigenes **Prattler-Lied**, erfindet euern eigenen Fasnachts-**Schnitzelbank** oder malt euer «4133-Graffiti»
- **Räselblätter:** löst die Labyrinth- und Schatten-Rätsel
- **Deine Mini-Ausstellung:** erstelle gemäss Beschrieb deine eigene Ausstellung
- **Kurzfilmchen:** schaut auf der Webseite die Videos über das Bürgerhaus
  - *Nach Absprache besteht die Möglichkeit, die digitalisierten Bilder/Beiträge über den Beamer im Foyer für Museumsbesucher sichtbar zu machen oder auf der Webseite zu publizieren.*

## Mögliche Anknüpfungspunkte und Diskussionsfragen:

---



- **Faustkeil:** Welche Werkzeuge vereinbart der Faustkeil? Was verwenden wir heute stattdessen? Haben wir ähnliche «Multitools»?
- **Dorfwächter:** Welche solche Multitalente gibt es heute noch? Berufe, welche verschiedenste Aufgaben beinhalten?
- **Mit offenen Augen durchs Museum:** Spiel «Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist..., was ist es?»
- **Dorfmodell:** Was ist wo? Was fehlt hier noch? (Hochhäuser, Eisenbahn, Industrie, ...)
- **Religion:** Audiobeitrag hören «Meine Welt, deine Welt». Was glaube ich? Habe ich auch eine Religion? Welche Rituale und Feste kenne ich? Was bedeutet für mich Tod?
- **Migration & Multikulturalität:** Welche Nationalitäten sind in eurer Klasse, eurer Schule? Aus welchen Gründen ziehen heute Menschen in ein anderes Land um?
- **Fabrikordnung:** Die ausgestellte Fabrikordnung der BUSS zeigt die Pflichten der Arbeiter und Arbeiterinnen. Welche Regeln und Pflichten habt ihr in der Schule? Welche gibt es in der Öffentlichkeit?



- **Obrigkeit & Untertanen:** Wie war die Bevölkerung früher strukturiert im Verlaufe der Zeit? Welche Folgen hatte die französische Revolution 1798 und was bedeutet eine demokratische Gesellschaft? Wie ist das heute?
- **Berufe und Arbeit:** welche ganz alten Berufe gibt es heute noch? Wie haben sie sich gewisse Berufe verändert?
- **Verein:** Was ist ein Verein? Seid ihr auch in Vereinen? Was macht ihr da? Welche Bedeutung haben die Vereine (für euch)?
- **Pratteln:** Was ist für euch das wichtigste für/in Pratteln? (Orte? Ereignisse? Feste?) Was macht für euch Pratteln zu Pratteln?



## Mögliche Schwerpunkte und Fokusthemen:

---

- **Industriegeschichte**, dabei auch verschiedene Themenbereiche innerhalb der Industrie (Hochkonjunktur und Niedergang, Arbeitsbedingungen, Arbeitsrechte, Prattler Firmen, ...)
- **Lange Besiedlungszeit**/Spektrum Frühgeschichte bis Neuzeit, alte Objekte, Alltag in der Vergangenheit (Gegensätze von Arm und Reich, Obrigkeiten und Untertanen)
- **Leben im «Aussenquartier»**, in der Längi
- **Prattler Vereins- und Kulturleben**, was macht Pratteln zu Pratteln, In Pratteln zu Hause, Identitätsbereich
- **Prattler «Multikulturalität»**, Migration
- **Arbeit und Freizeit** im Verlauf der Zeit
- **Alderbahn:** auf Wunsch kann es nach Absprache Vorführungen geben



## Rahmeninfos zu den Führungen:

---

- Willkommen, Vorstellen der Führungsperson, Hinweise Garderobe, Deponieren von Taschen, WCs, etc.
- Was ist ein Museum? Was ist hier erlaubt, was nicht?
- Kurzinfo Betreiber und Träger Bürgerhaus, was ist das Bürgerhaus heute
- Was beinhaltet das Museum, ggf. Thema Wechseiausstellung
- Kurzabriss Geschichte des Bürgerhauses
- Hinweis «Objekt der Saison»/»Objekte erzählen Geschichten«
- Kurzinfo zur Alderbahn (Modelleisenbahn im Dachstock)
- man darf immer wieder ins Museum kommen, auch Vermietung, Zmorge-Essen, Kulinarik-Abende
- ggf. Hinweise auf bevorstehende Veranstaltungen